

123
Eisenstadt, am 6. Juli 1936.

Zahl: 455 / 1936



Hochverehrter Herr Professor !

Mit aufrichtigstem Danke bestätigen wir Ihnen,
hochverehrter Herr Professor, die reiche Spende an Liszt-Erinnerungs-
stücken, die Sie in 2 Sendungen uns gütigst haben zugehen lassen, u.zw.
Sendung a) Heft 5/XII des "Merker",
" b) Die Druckschriften und Bilder.

Hiefür sowie für die in Ihrem gütigen Begleit-
briefe ausgesprochene Bereitwilligkeit, uns noch weitere Stücke zu wid-
men, können wir Ihnen, hochverehrter Herr Professor, nicht genug danken.

Im einzelnen gestatten Sie uns noch folgende
Mitteilungen:

1) Gerne teilen wir der Gesellschaft der Musikfreunde die uns gü-
tigst übermittelte Berichtigung mit, durch die die Legende zur Leihgabe
Nr. I./35 richtiggestellt wird.

2) Aus der gütigen Mitteilung, die Sie dem Inhalte des Ihnen ab-
schriftlich übermittelten Lisztbriefes anschlossen, ergibt sich die er-
freuliche Klarstellung, dass das dort erwähnte Klavier in Ihrem Besitze
ist, ferner, dass dieser Brief an Streicher gerichtet ist.

Von den uns gütigst gewidmeten Stücken haben wir
sogleich einen namhaften Teil in die Liszt-Ausstellung verbracht, die hie-
durch eine wertvolle Bereicherung erfahren hat. Unsere Lisztsammlung be-
sitzt seit einigen Tagen auch eine lückenlose Sammlung aller Druckstücke,
die sich auf die Lisztfeier in Eisenstadt vom 21. Juni l.J. beziehen. Fer-

ner ist uns als Leihgabe ein von einem Weimarer Rechtsanwalt Fröhlich abschriftlich besorgtes Testament Franz Liszts in Aussicht gestellt, von dem der Besitzer allerdings nicht weiss, ob es Franz Liszts letztwillige Verfügung darstellt. Wir sind, sobald wir dieses Testament in Händen haben, gerne zu etwa gewünschten Auskünften bereit.

Ihnen, hochverehrter Herr Professor, nochmals aus ganzem Herzen dankend, bitten wir, den Ausdruck unserer tiefsten Ergebenheit auch hochverehrten Frau Gemahlin zu übermitteln, und zeichnen in dankbarer Verehrung

ergebenste

H. Mann-Kühn
Schriftführer



Carl Schütz
Obmann

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Regierungsrat

Professor Dr. Eduard Ritter von Liszt

in Wien.